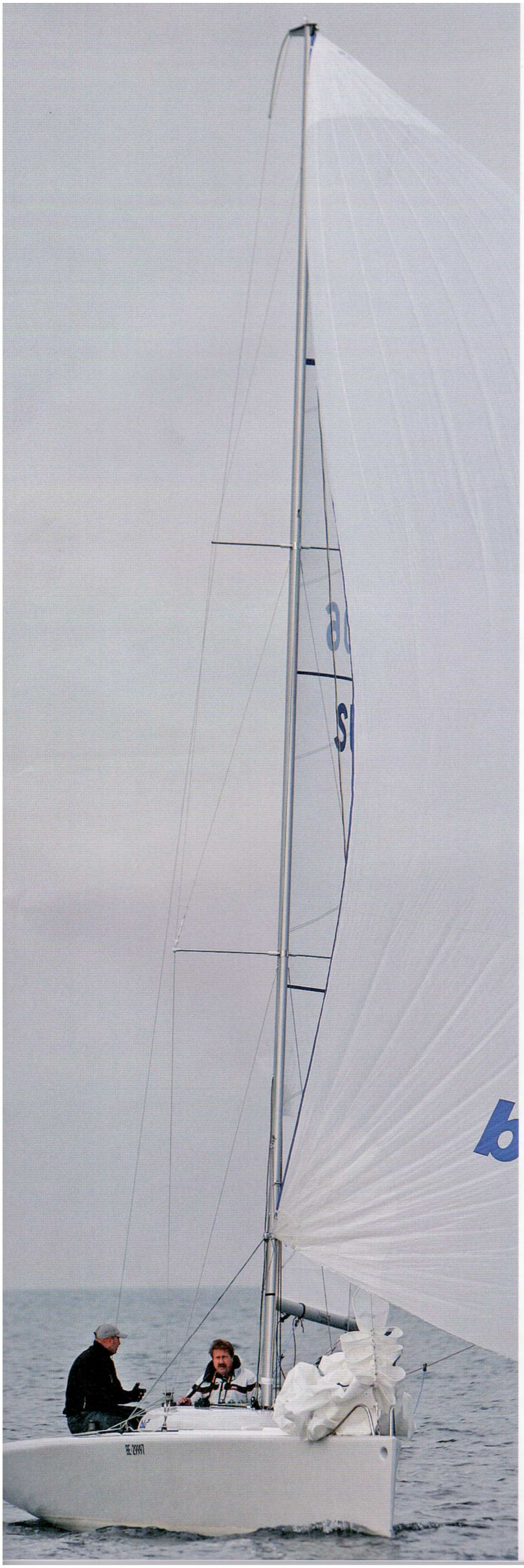

Trotz der reichlich bemessenen Besegelung mit einer Genua mit 22 Quadratmetern, einem Großsegel mit 21 Quadratmetern und einem One Design Spinnaker mit 71 Quadratmetern liebt es das schicke Boot daher, wenn es etwas aufprist.

Ab zwei Beaufort macht die Blu 26 richtig Spaß. Obwohl sie ein kleines Dickschiff und keine Jolle ist, liegt sie federleicht am Ruder, steuert sich fast von selber, ohne dass man ihr zu viel Aufmerksamkeit zukommen lassen muss. Auf Trimmveränderungen reagiert der Daysailor sehr sensibel. Wer die Zusammenhänge kennt und weiß, welcher Zug an welcher Strippe wie wirkt, wird seine Freude haben, mit dem Boot zu spielen und die unmittelbare Umsetzung in Geschwindigkeit zu spüren. Wichtige Trimmeinrichtungen sind der Traveller zum Einstellen des weit ausgestellten Großsegels und die Achterstagtalje. Beide sind gut untersetzt und liegen im Griffbereich des Steuermanns. Mit dem Traveller federt man zuviel Druck im Groß als allererstes und sehr wirksam ab. Das Achterstag kontrolliert neben der Mastbiegung zusammen mit der Großschot den Vorstagdurchhang und damit den Bauch des Vorsegels. Die Salinge sind gepfeilt, Backstagen gibt es keine.

Die Rumpfgeschwindigkeit von rund 6,5 Knoten erreichen wir ab zwei Beaufort ohne großen Einsatz problemlos. Mit einem kleinen Schrick oder dem Spinnaker kommen wir auch schnell darüber. Der Spinnaker gehört zum Standard, ein Gennaker ist machbar und leicht nachrüstbar.

Praktische Erleichterungen gibt es für Trailerkapitäne: Der Kiel ist für den Transport mithilfe eines Bügels und einer Talje hochholbar. Dazu werden vier Schrauben gelöst und der Kiel dann auf 60 Zentimeter angehoben. Im Hafen ist der Tiefgang auf 1,30 Meter reduzierbar.

Das Ruder steckt in einer Art Kasten, der im Rumpf eingelassen ist. Mit einem Handgriff lässt es sich herausnehmen. Der Mast steht an Deck und ist klappbar. Die Match-Race-Grundversion ist unter Deck absolut spartanisch. Match Racer schlafen nicht auf dem Boot, sondern im Hotel. Der Freizeitsegler kann das anders halten, denn er hat die Möglichkeit ein Gräting für das Vorschiff und Polster für die Seitenkojen zu ordern. Mit drei bis vier Personen kann man dann auch mal an Bord pennen. Kochmöglichkeit und Stehhöhe gibt es natürlich nicht, auch keine Stauräume. Alles liegt offen im Boot und die Crew lebt aus der Tasche. So wie das auch früher auf Wanderjollen üblich war.

Fazit

Die Blu 26 ist ein elegantes Boot mit einem gelungenen Konzept, das die Feuertaufe bei den Profis bestanden hat. Einfach und zweckmäßig ausgestattet, bietet es alles, was man für den perfekten Segelspaß braucht. Die Blu 26 segelt feinfühlig und mit reichlich Segelgarderobe ausgestattet hat sie ein hohes Geschwindigkeitspotenzial. Eine Klasse ist angedacht und im Herbst fand die erste Klassenregatta statt.

Zahlen

8,00 m	**Länge über alles**
7,19 m	**Wasserlinie**
2,20 m	**Breite**
1200 kg	**Gewicht**
0,60–1,80 m	**Tiefgang**
21 m²	**Großsegel**
22 m²	**Genua**
16,5 m²	**Fock**
54 m²	**Spinnaker MR**
71 m²	**Spinnaker OD**
Motor	**Außenbord optional**
55 000 CHF	**Preis ohne Segel ab Werft**
Vertrieb:	**bluboats GmbH Kellermattstraße 1 CH-6044 Udligenswil Tel. +41 (0) 41 / 3 71 01 20 www.bluboats.com**

Stärken und Schwächen

- \+ **Konzept**
- \+ **elegantes Design**
- \+ **Segeleigenschaften**
- \+ **Preis / Leistung**
- – **Leichtwind**